

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

19.07.2017

Geschäftszeichen:

I 73-1.10.3-754/1

Zulassungsnummer:

Z-10.3-754

Geltungsdauer

vom: **19. Juli 2017**

bis: **19. Juli 2022**

Antragsteller:

PRODEMA NATURAL WOOD SL

B° San Miguel 9
20250 LEGORRETA
SPANIEN

Zulassungsgegenstand:

Fassadensystem "ProdEX IGN" zur Verwendung bei hinterlüfteten Außenwandbekleidungen

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst acht Seiten und zwei Anlagen. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-33.2-590 vom 23. Juli 2012. Der Gegenstand ist erstmals am 7. Juli 2003 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erstreckt sich auf das hinterlüftete Fassadensystem "ProdEX IGN" aus 8, 10 und 12 mm dicken dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) mit der Bezeichnung "ProdEX IGN" und deren Befestigungsmitteln.

Die HPL-Fassadenplatten " ProdEX IGN " werden auf einer Holzunterkonstruktion mit Schrauben oder auf einer Aluminium-Unterkonstruktion Blindnieten befestigt.

Das Fassadensystem "ProdEX IGN" ist je nach Ausführung schwerentflammbar oder normalentflammbar.

Der Standsicherheitsnachweis der Unterkonstruktion und deren Verankerung am Bauwerk ist nicht Gegenstand dieser Zulassung.

1.2 Anwendungsbereich

Das Fassadensystem "ProdEX IGN" darf bei hinterlüfteten Außenwandbekleidungen nach DIN 18516-1¹ verwendet werden.

Die für die Verwendung des Fassadensystems "ProdEX IGN" zulässige Gebäudehöhe ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, sofern sich aus den jeweils geltenden Brandschutzvorschriften der Länder nicht geringere Gebäudehöhen ergeben.

Eine eventuell vorhandene Wärmedämmung ist unabhängig von der Unterkonstruktion direkt am Bauwerk zu befestigen.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte und Bauart

2.1 Allgemeines

Der Zulassungsgegenstand (die Bauart) und seine Komponenten (die Bauprodukte) müssen den Besonderen Bestimmungen und den Anlagen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

2.2 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.2.1 Fassadenplatten "ProdEX IGN"

Die Fassadenplatten "ProdEX IGN" nach Anlage 1 müssen dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten nach DIN EN 438-7² sein. Sie müssen die Anforderungen an Kompaktplatten für Außenwandbekleidungen vom Typ EGF oder EDF nach DIN EN 438-6³ erfüllen und folgende Bestimmungen einhalten.

Die Fassadenplatten "ProdEX IGN" müssen eine aus mit härtbaren Kunstharzen imprägnierten und in der Wärme verpressten Papierbahnen bestehende Kernschicht mit beidseitig integrierten Außenschichten haben und eine phenolharzgetränkte Holz furnier-Beschichtung auf der Sichtseite aufweisen. Beide Außenseiten müssen werkseitig mit transparenten Deckschichten als Witterungsschutz versehen sein. Die Vorderseite erhält einen Farbfilm unter der Deckschicht. Die Plattenbezeichnung nach Farbton ist Anlage 1 zu entnehmen.

1	DIN 18516-1:2010-06	Außenwandbekleidungen, hinterlüftet - Teil 1: Anforderungen, Prüfgrundsätze
2	DIN EN 438-7:2005-04	Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 7: Kompaktplatten und HPL-Mehrschicht-Verbundplatten für Wand- und Deckenbekleidungen für Innen- und Außenanwendung
3	DIN EN 438-6:2005-04	Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 6: Klassifizierung und Spezifikationen für Kompakt-Schichtpressstoffe für die Anwendung im Freien mit einer Dicke von 2 mm und größer

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-10.3-754

Seite 4 von 8 | 19. Juli 2017

Die Fassadenplatten müssen folgende physikalische Werte gemäß CE-Kennzeichnung bzw. Leistungserklärung aufweisen:

- Biegefestigkeit, geprüft nach DIN EN ISO 178⁴: ≥ 80 MPa (in Querrichtung lt. DIN EN 438-6:2005-04, Tabelle 3)
- E-Biegemodul, geprüft nach DIN EN ISO 178 (Mittelwert): ≥ 9.000 MPa (in Querrichtung lt. DIN EN 438-6:2005-04, Tabelle 3)
- Rohdichte (Mittelwert): $\geq 1,38$ g/cm³
- Brandverhalten: Klasse B-s1,do nach DIN EN 13501-1⁵

2.2.2 Befestigungsmittel

2.2.2.1 Blindniete

Für die Befestigung der Fassadenplatten "ProdEX IGN" auf Aluminium-Tragprofilen sind MBE Blindniete nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.9-428 mit einem Kopfdurchmesser $\varnothing D$ von mindestens 14 mm zu verwenden.

2.2.2.2 Montageschrauben (Holzschrauben)

Zur Befestigung der Fassadenplatten "ProdEX IGN" auf Holztragplatten sind MBE Montageschrauben nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.9-428 zu verwenden.

2.2.3 Fassadensystem

Das Fassadensystem muss aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.2.1 und 2.2.2 bestehen und auf einer Unterkonstruktion nach Abschnitt 3.1.1 befestigt werden.

Das Fassadensystem muss die Anforderungen an die Klasse B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 erfüllen.

2.3 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung

2.3.1 Herstellung

Die Bauprodukte nach Abschnitt 2.2 müssen werkseitig hergestellt werden.

2.3.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die Fassadenplatten "ProdEX IGN" müssen nach den Angaben des Herstellers gelagert und beim Transport vor Beschädigung geschützt sein.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

3.1 Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

3.1.1 Allgemeines

Sofern in den folgenden Abschnitten nichts anderes bestimmt ist, sind alle erforderlichen statischen Nachweise auf der Grundlage der bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen⁶ zu führen.

Der Standsicherheitsnachweis für die Fassadenplatten "ProdEX IGN" und deren Befestigung auf der Unterkonstruktion ist durch eine statische Berechnung zu führen.

Zwangsbeanspruchungen aus Temperatur, Quellen und Schwinden brauchen bei Einhaltung des maximalen Befestigungsabstands von 600 mm und der Bohrlochdurchmesser nach Abschnitt 4 nicht berücksichtigt zu werden.

Der Standsicherheitsnachweis der Unterkonstruktion und deren Verankerung im Untergrund sowie die Tragfähigkeit der Holzschraube in der Holzunterkonstruktion sind nach den Technischen Baubestimmungen im Einzelfall zu führen.

⁴ DIN EN ISO 178:2013-09 Kunststoffe - Bestimmung der Biegeeigenschaften

⁵ DIN EN 13501-1:2010-01 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten; Deutsche Fassung EN 13501-1:2007 +A1:2009

⁶ siehe www.dibt.de, Rubrik: >Geschäftsbereiche<, dort unter >Bauregellisten/Technische Baubestimmungen<

Die im Abschnitt 3.1.3 genannten Bemessungswerte gelten bei Anwendung des Fassadensystems auf folgenden Unterkonstruktionen:

- Die Tragprofile der Aluminium-Unterkonstruktion müssen aus der Legierung EN AW-6060 oder EN AW-6063 nach DIN EN 755-2⁷ bestehen, eine Mindestdicke von 2,0 mm und eine Dehngrenze $R_{p0,2} \geq 195 \text{ N/mm}^2$ haben.
- Die Holz-Unterkonstruktion muss aus Nadelholz nach DIN 14081-1⁸ in Verbindung mit DIN 20000-5⁹ mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074¹⁰ bestehen. Die Traglatten müssen eine Dicke von mindestens 30 mm haben.

Die Holz-Unterkonstruktion ist nach DIN 68800¹¹ zu schützen; wobei der Holzschutz verträglich mit dem Material der Fassadenplatte sein muss.

3.1.2 Bemessungswert der Einwirkungen E_d

Die Bemessungswerte für die Auswirkungen der Einwirkungen E_d sind entsprechend der bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen zu bestimmen.

Die einwirkenden Windlasten ergeben sich aus den bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen.

Die Beanspruchungen der Fassadenplatten und der Befestigungsmittel sind unter Berücksichtigung der Nachgiebigkeit der Unterkonstruktion¹², der punkweisen Stützung der Fassadenplatten und der möglichen Veränderungen der Lagerbedingungen durch Temperatur, Quellen und Schwinden (bei der Aufnahme des Eigengewichtes) zu ermitteln.

Zusatzbeanspruchungen aus Exzentrizitäten bei unsymmetrischen Unterkonstruktionen sind zu berücksichtigen.

3.1.3 Bemessungswert des Bauteilwiderstandes R_d

Der Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes der Fassadenplatten für die Biegespannung unter Windlasteinwirkung beträgt $\sigma_{Rd} = 27 \text{ N/mm}^2$.

Die Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes $F_{Z,Rd}$ der Blindnieten und Montageschrauben für die Zugbeanspruchung unter Windeinwirkung sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Bemessungswerte der Bauteilwiderstände R_d bei Zugbeanspruchung im Bereich der Befestigungen

Befestigungsmittel	Plattendicke [mm]	R_d [N] in Abhängigkeit der Anordnung der Befestigungsmittel*		
		Plattenmitte	Plattenrand	Plattenecke
Blindniete	8, 10 und 12	1050 N	525 N	315 N
Schrauben	8, 10 und 12	555 N	555 N	330 N

* Die Anordnung der Befestigungsmittel ist in Anlage 1 dargestellt.

Die Bemessungswerte für Abscherbeanspruchungen unter Eigengewicht betragen:

- für die Blindniete: $F_{Q,Rd} = 1215 \text{ N}$

7 DIN EN 755-2:2016-10 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Stangen, Röhre und Profile - Teil 2: Mechanische Eigenschaften

8 DIN EN 14081-1:2016-06 Holzbauwerke - Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

9 DIN 20000-5:2016-06 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 5: Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt

10 DIN 4074-1:2012-06 Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit - Teil 1: Nadelschnittholz

11 DIN 68800-1:2011-10 Holzschutz - Teil 1: Allgemeines

12 Z. B. nach E. Zuber: Einfluss nachgiebiger Fassadenunterkonstruktionen auf Bekleidungen und Befestigungen in den "Mitteilungen" des Instituts für Bautechnik 1979, Heft 2, S. 45-50

- für die Montageschrauben: $F_{Q,Rd} = 621 \text{ N}$

Hierbei ist zu beachten, dass für den vertikalen Lastabtrag nur zwei Befestigungsmittel in Ansatz gebracht werden dürfen.

3.1.4 Nachweisführung

Die Standsicherheit für die Fassadenplatten und für die Befestigungsmittel ist für den Grenzzustand der Tragfähigkeit mit

$$E_d \leq R_d$$

E_d : Bemessungswert der Einwirkung ($F_{Z,Ed}$; $F_{Q,Ed}$; σ_{Ed})

R_d : Bemessungswert des Bauteilwiderstandes (σ_{Rd} ; $F_{Z,Rd}$; $F_{Q,Rd}$)

nachzuweisen.

Bei gleichzeitig auftretenden Zug- und Abscherkräften (aus Windsog [$F_{Z,Ed}$] und Eigengewicht [$F_{Q,Ed}$]) ist Folgendes einzuhalten:

$$\frac{F_{Z,Ed}}{F_{Z,Rd}} + \frac{F_{Q,Ed}}{F_{Q,Rd}} \leq 1,0$$

Der Nachweis der Aufnahme der Quer- und Normalkraft in den Fassadenplatten ist nicht erforderlich.

3.2 Wärmeschutz und klimabedingter Feuchteschutz

Für den Nachweis des Wärmeschutzes gilt DIN 4108-2¹³.

Bei der Berechnung des Wärmedurchlasswiderstandes (R-Wert) nach DIN EN ISO 6946¹⁴ für die Außenwandkonstruktion dürfen die Luftschicht (Hinterlüftungsspalt) und die Fassadenplatten nicht berücksichtigt werden.

Bei dem Wärmeschutznachweis ist für den verwendeten Dämmstoff der Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit entsprechend DIN 4108-4¹⁵ Tabelle 2 anzusetzen.

Die Wärmebrücken, die durch die Unterkonstruktion und deren Verankerung hervorgerufen werden, weil die Wärmedämmschicht durchdrungen oder in ihrer Dicke verringert wird, sind zu berücksichtigen.

Für den Nachweis des klimabedingten Feuchteschutzes gilt DIN 4108-3¹⁶.

3.3 Brandschutz

Das Fassadensystem "ProdEX IGN" ist schwerentflammbar. Der Nachweis der Schwerentflammbarkeit gilt bei Anwendung auf massiven mineralischen Untergündern mit und ohne Wärmedämmung. Eine eventuell vorhandene Wärmedämmung muss aus nichtbrennbaren Mineralwolle-dämmplatten nach DIN EN 13162¹⁷ bestehen. Die Tiefe des Hinterlüftungsspalt zwischen Platten und Dämmung bzw. Untergrund muss mindestens 30 mm betragen; die Breite der Fugen zwischen den Fassadenplatten ist auf 8 mm zu begrenzen. Andernfalls darf das Fassadensystem " ProdEX IGN " dort verwendet werden, wo die bauaufsichtliche Anforderung normalentflammbar gestellt wird.

13	DIN 4108-2:2013-02	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz
14	DIN EN ISO 6946:2008-04	Bauteile - Wärmehdurdchlasswiderstand und Wärmehdurdchgangskoeffizient - Berechnungsverfahren, Deutsche Fassung EN ISO 6946:2007
15	DIN 4108-4:2017-03	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 4: Wärme- und feuchte-schutztechnische Bemessungswerte
16	DIN 4108-3:2014-11	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz - Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung
17	DIN EN 13162:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

Die Technischen Baubestimmungen über besondere Brandschutzmaßnahmen sind bei schwerentflammbaren, hinterlüfteten Außenwandbekleidungen nach DIN 18516-1 zu beachten.

3.5 Schallschutz

Für den Nachweis des Schallschutzes (Schutz gegen Außenlärm) gilt DIN 4109-1¹⁸.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Anforderungen an den Antragsteller und an die ausführende Firma

– Antragsteller

Der Antragsteller ist verpflichtet, die besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und alle für eine einwandfreie Ausführung erforderlichen weiteren Einzelheiten den mit Entwurf und Ausführung des Fassadensystems betrauten Personen zur Verfügung zu stellen.

– Ausführende Firma (Unternehmer)

Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat sich über die besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie über alle für eine einwandfreie Ausführung des Fassadensystems erforderlichen Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

Die ausführende Firma hat gemäß Anlage 2 die zulassungsgerechte Ausführung zu bestätigen. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zu überreichen.

4.2 Eingangskontrolle der Bauprodukte

Für die Bauprodukte nach Abschnitt 2.2 ist auf der Baustelle eine Eingangskontrolle der Ü-Kennzeichnung bzw. der CE-Kennzeichnung durchzuführen.

4.3 Einbau und Montage

4.3.1 Allgemeines

Die Befestigung der Fassadenplatten auf der Unterkonstruktion ist mit Hilfe von Festpunkten und Gleitpunkten zwängungsfrei auszuführen.

Die Befestigungsmittel sind zentrisch in die Plattenbohrungen zu setzen. Die Anforderungen an die Anordnung der Befestigungsmittel nach Anlage 1 sind einzuhalten.

Die Fugen zwischen den Fassadenplatten dürfen offen oder in zwängungsfreier Ausführung durch Fugenprofile geschlossen sein.

4.3.2 Befestigung mit Blindnieten auf Aluminium-Unterkonstruktion

Die Bohrungen für die Blindniete in den Fassadenplatten und in den Profilen der Unterkonstruktion dürfen am Bauwerk mit Stufenbohrungen ausgeführt werden. Andernfalls dürfen die Löcher in den Profilen der Unterkonstruktion unter Verwendung der bereits vorgebohrten Fassadenplatten als Lehre ausgeführt werden.

Der Durchmesser der Bohrungen in den Tragprofilen muss $\varnothing 5,1$ mm betragen.

Der Durchmesser der Bohrungen in den Fassadenplatten muss für Festpunkte $\varnothing 5,1$ mm betragen und für Gleitpunkte $\varnothing 9$ mm betragen.

Das Anziehen der Blindniete muss bei den Fest- und Gleitpunkten unter Benutzung einer Nietsetzlehre so erfolgen, dass ein Abstand zwischen der Unterseite des Nietkopfes und der Oberfläche der Fassadenplatte $\geq 0,3$ mm verbleibt.

¹⁸

DIN 4109:1989-11

Schallschutz im Hochbau – Anforderungen und Nachweise

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-10.3-754

Seite 8 von 8 | 19. Juli 2017

4.3 Befestigung mit Montageschrauben auf Holz-Unterkonstruktion

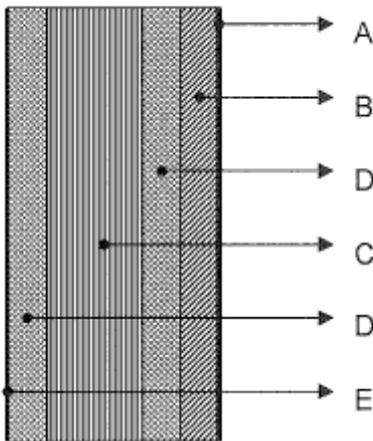
Für die Befestigung mit Holzschrauben müssen die Bohrlochdurchmesser in den Fassadenplatten \varnothing 5,5 mm für Festpunkte und \varnothing 8 mm für Gleitpunkte betragen.

Renée Kamanzi-Fechner
Referatsleiterin

Beglaubigt

Abmessungen der Fassadenplatten "ProdEX IGN"	
Maximales Plattenformat Länge x Breite	Plattendicke
2440 mm x 1220 mm Toleranz: ± 2 mm	8 , 10 oder 12 mm Toleranz: $\pm 0,5$ mm

Schichtenaufbau:

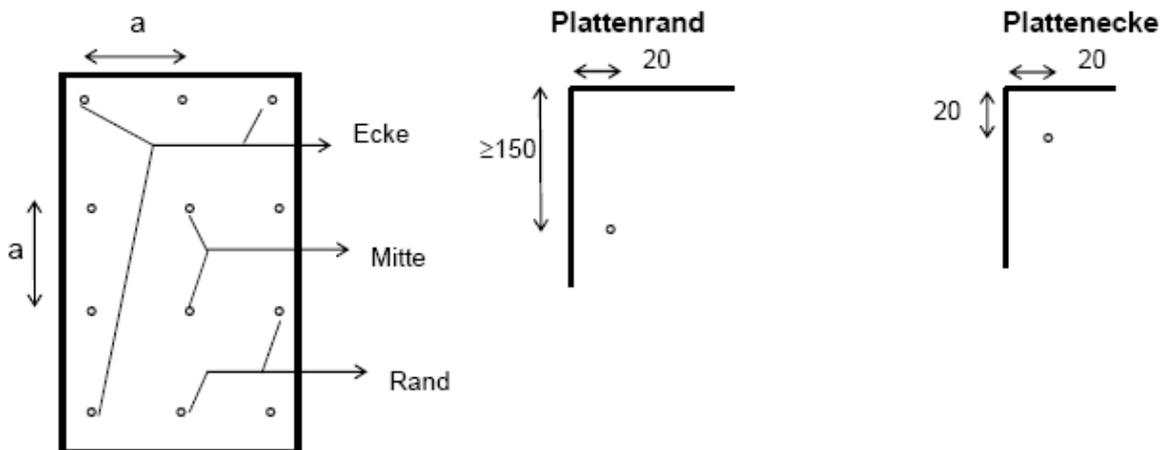


Plattenbezeichnung nach Farbton

- "ProdEX IGN" CC IGN (hell)
- "ProdEX IGN" RU IGN (rustikal)
- "ProdEX IGN" MC IGN (hellbraun)
- "ProdEX IGN" MO IGN (dunkelbraun)
- "ProdEX IGN" MT IGN (gelb-braun)

- A: Farbfilm + Deckschicht (Witterungsschutzschicht) auf der Sichtseite (ca. 0,15 mm)
- B: Phenolharzgetränkte Holz furnier-Bechichtung (0,75 mm bis 0,8 mm)
- C + D: Kernschicht + integrierte Außenschichten
- E: Witterungsschutzschicht auf der Rückseite (ca. 0,15 mm)

Anordnung der Befestigungsmitteln: Befestigungsabstand $a \leq 600$ mm, Randabstand = 20 mm



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.3-754

Fassadensystem "ProdEX IGN" zur Verwendung bei hinterlüfteten Außenwandbekleidungen	Anlage 1
Fassadenplatten und Befestigungsabstände	

Dieser Nachweis ist nach Montage des Fassadensystems auf der Baustelle vom Fachhandwerker der ausführenden Firma auszufüllen und dem Auftraggeber (Bauherren) zu übergeben

Postanschrift des Gebäudes:

Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

**Beschreibung der verarbeiteten Bauprodukte nach
allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-10.3-754**

vorgehängtes, hinterlüftetes Fassadensystem "ProdEX IGN"

eingesetzte Fassadenplatte "ProdEX IGN" (gem. Abschnitt 2.2.1):

- 8 mm
- 10 mm
- 12 mm

Befestigung

- Blindniete nach Z-33.9-428, Kopfdurchmesser $D \geq 14$ mm
- Montageschraube nach Z33.9-428 Kopfdurchmesser $D \geq 12$ mm

Unterkonstruktion nach Abschnitt 2.2.3:

- Aluminium-Unterkonstruktion, Mindestdicke 2mm
- Holz-Unterkonstruktion, Sortierklasse S10, Dicke mindestens 30 mm

Brandverhalten des Fassadensystem nach Abschnitt 3.3 der Zulassung

- schwerentflammbar
- normalentflammbar

Postanschrift der ausführenden Firma:

Firma: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir die oben beschriebenen vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung gemäß den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-10.3-754 und den Verarbeitungshinweisen des Herstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift des Fachhandwerkers:.....

Fassadensystem "ProdEX IGN" zur Verwendung bei hinterlüfteten Außenwandbekleidungen

Bestätigung der ausführenden Firma für den Bauherren

Anlage 2